

Hochzuverehrer Herr,

Singensigen Mitglied des Liederkreises  
in Göttingen, welcher ich das Vergnügen  
hatte Sie zu sehen werden geruht,  
wenn mein Herr Kollege v. Wangenheim  
auf meine Orgel anflutete, so  
sind in denselben aufzutreten  
dellam beiderlei Befolgen und  
aus diesem Grunde, und fast  
noch eine Persönlichkeit und zwar  
einmal Tenor contralto, eine Lieder  
als ob sie die Besetzung für die  
Sänger; diese Persönlichkeit soll in  
den meisten Fällen meistlich auf  
2. Tenor und ein Duett, ein Lieder  
Finale im ersten Akt nicht  
sich verhalten, es werden aber  
wohl sehr leicht sein, wenn dem

Tenor dieses Obes vorfinden ist, Sie  
parten eine ansehnliche Fugel  
und würden in dem gegebenen  
Falle diese ganze Ihre tätigen  
Eintritte aufreinstellen.

Sie Oyar fort Ihre Altes, ansehnlich  
Sivlog, und ist lyrisch-komisch.

Offiziell vor einigen Tagen an  
Ihre Gnade Baron von Wangenheim

und zeigte Ihnen die neuen  
Vorstellung der Diana v. Solange

zum gewissen Opferfestung (25<sup>te</sup>)

an, der Aufführung sehr bis  
jetzt nicht abgegangen, und einem  
Allerhöchsten Geistes geistlich mir  
zu zeigen, das immer so ein  
neue der Oyar heimischen

Stunde, es den Jahr Pflichten  
mit großen Vergnügen empfangen  
würde; in würde Ihnen



Sehr Dankbar für, wenn Sie meinen  
früher Kollegen, da ich freundschaftlich  
zu grüßen bitte, Sie sagen  
wollten und mit mir nun  
mit der vollkommensten  
Anerkennung.

Prof. H. Stow

Wien den 20<sup>ten</sup> April 1859.

Die Oyar in quest. ist noch nicht dem Druck  
übergeben, da ich den Erfolg der ersten  
Auslieferung noch abwarten wollte.  
Gedruckte kann ich Ihnen meine Partitur überreichen  
wäre dann im Fall für die Oyar <sup>in Gottes</sup> geben würden  
sich abgezeichnet werden müßten.

Respekt,  
H.

